

Konzeptpapier zur Erstellung eines Podcasts

Bereich	Notizen/Anmerkungen
Titel des Projekts	Eichhörnchen im Winter – Klimaschutz und Lebensräume im Wald
Thema Welches sprachliche oder kulturelle Thema soll im Mittelpunkt stehen?	Definition von Leseflüssigkeit und ihrer Komponenten und Erläuterung der Umsetzung unseres Trainingskonzepts auf Basis wissenschaftlicher Evidenz
Ziele Was wollen wir mit unserem Projekt erreichen? (z. B. Förderung des Sprachverständnisses, Wortschatzerweiterung)	Alternative Ansätze für das Training der Leseflüssigkeit sichtbar machen
Zielgruppe Wer ist unsere Zielgruppe? (z. B. Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Sprachlerner*innen, Lehrkräfte)	Lehrkräfte, (Lehramts-)Studierende und sonstige Interessierte
Literatur/Quellen Welche Literatur, Quellen oder Materialien nutzen wir? (z. B. Bücher, wissenschaftliche Artikel, Websites)	Rosebrock, C. (2011): <i>Leseflüssigkeit fördern. Lautleseverfahren für die Primar- und Sekundarstufe.</i> Bertschi-Kaufmann, A. (2007): <i>Lesekompetenz – Leseleistung – Leseförderung. Grundlagen, Modelle und Materialien.</i> Heuser, M. (2023): Lesetheater im Deutschunterricht, in: Dengscherz, Sabine (Hrsg.), <i>Kulturreflexiv, ästhetisch, diskursiv. Sprachenlernen und die Vielfalt von Teilhabe</i> , 201-206. Gailberger, S. (2011): <i>Lesen durch Hören. Leseförderung in der Sek. I mit Hörbüchern und neuen Lernstrategien.</i>

Konzeptpapier zur Erstellung eines Podcasts

<p>Textprozeduren Welche Textprozeduren werden verwendet? (z. B. Zusammenfassen, Beschreiben, Argumentieren)</p>	<p>Leseflüssigkeit erklären:</p> <p>Sprecher 1: „Bevor wir uns mit konkreten Methoden beschäftigen, klären wir zunächst, was Leseflüssigkeit überhaupt bedeutet. Es geht dabei um genaues, ausreichend schnelles und betontes Lesen. Kannst du das genauer erklären?“</p> <p>Sprecher 2: „Klar! Ganz einfach gesagt, bedeutet Leseflüssigkeit, dass man einen Text ohne Anstrengung sicher lesen kann. Laut Rosebrock & Nix setzt sich Leseflüssigkeit aus vier Komponenten zusammen...“</p> <p>Einstieg in den Dialog:</p> <p>„Ich habe mich jetzt noch gefragt, wie die Lehrkraft nachvollziehen kann, wie sich die Leseflüssigkeit durch das Hörbuchlesen entwickelt hat?“</p> <p>Reflexion der eigenen Strategie:</p> <p>Sprecher 1: „Wieso habt ihr euch ausgerechnet für diese beiden Methoden und die Reihenfolge entschieden? Muss das Hörbuchlesen zuerst kommen?“</p> <p>Sprecher 3: „Die Reihenfolge haben wir auf jeden Fall bewusst gewählt, denn die beiden Methoden bauen aufeinander auf. Das Hörbuchlesen ist gut als Einstieg, denn...“</p> <p>Verknüpfung und Abschluss</p> <p>Sprecher 1: „Was nehmen wir aus der heutigen Folge mit?“</p> <p>Sprecher 2: „Ich würde sagen: Leseflüssigkeit ist entscheidend für das Leseverständnis und die Lesemotivation.“</p>
---	---

Konzeptpapier zur Erstellung eines Podcasts

	<p>Dynamische Elemente für den Dialog</p> <p>Denkanstoß geben</p> <p>Sprecher 3: "Ich hoffe wir konnten euch interessante Einblicke zur Leseflüssigkeit und Möglichkeiten zur Förderung in der Grundschule geben. Und vielleicht hat euch das ja auch neue Ideen gegeben und euch fallen weitere kreative Methoden zur Verbesserung der Leseflüssigkeit ein – vielleicht ja sogar über den Schulkontext hinaus?"</p> <p>Sprecher 1: "Das ist wirklich eine interessante Frage, darüber werde ich jetzt auch erstmal nachdenken müssen. Wie sieht es bei euch aus?"</p>
<p>Materialien Welche zusätzlichen Materialien kommen zum Einsatz? (z. B. Bilder, Texte, Audioaufnahmen)</p>	<p>Audioaufnahmen: Musik, Soundeffekte, eigene Aufnahmen, Texte (Skript, Leseflüchtigkeitsprojekt)</p>
<p>Technische Hilfsmittel Welche Geräte und Software werden genutzt? (z. B. Aufnahmegeräte, Schnittprogramme)</p>	<p>(Ansteck-)Mikrofone, Laptop, Audacity</p>
<p>Gestalterische Elemente Gibt es zusätzliche Elemente wie Musik, Geräuscheffekte, visuelle Unterstützung?</p>	<p>Musik</p>
<p>Teamaufgaben Welche Rollen übernehmen die einzelnen Gruppenmitglieder? (z. B. Recherche, Erstellung von Materialien)</p>	<p>Gemeinsame Recherche und Materialerstellung (z.B. des Skripts), Übernahme der verschiedenen Gesprächspartner im Dialog</p>

Konzeptpapier zur Erstellung eines Podcasts

<p>Zeitplan Wie sieht unser Zeitplan aus? (z. B. Meilensteine, Deadlines)</p>	<p>Aufnahme des Podcast: bis 14.03.2025 Bearbeitung und Schnitt: bis 24.03.2025 Abgabe: bis 31.03.2025</p>
Aufbau:	
<p>Intro Wie wird der Einstieg in das Projekt oder die Produktion gestaltet? (z. B. Begrüßung, Thema vorstellen)</p>	<p>Intromusik und Begrüßung</p>
<p>Einleitung Wie wird das Projekt oder Thema eingeleitet? (z. B. Vorstellung, Kontext, Zielsetzung)</p>	<p>Vorstellung der Personen und Einführung ins Thema (Leseflüssigkeit und kurze Projektvorstellung)</p>
Hauptteil:	
<p>- Theoretischer Hintergrund Welches fachliche Wissen oder welche Theorie liegt dem Projekt zugrunde?</p>	<p>Literatur zur Leseförderung mit Hörbüchern, Lesetheater und theoretisches Wissen aus den Vorlesungen</p>
<p>- Praktische Umsetzung Wie wird das Projekt konkret realisiert? (z. B. Methoden, Materialien, Zeitplan)</p>	<p>Methoden: Hörbuchlesen, Lesetheater Materialien: Audiodateien und zugehörige Arbeitsblätter mit den entsprechenden Texten, Rollenspiel in vier Ausführungen mit Hervorhebungen der einzelnen Rollen, Arbeitsblatt mit Reflexionsbaum, Arbeitsblätter mit Gruppenreflexion und Klassenreflexion, Hilfskärtchen, Regelkärtchen Zeitplan: ersten zwei bis drei Wochen Hörbuchlesen, danach Lesetheater Thematisch: Auseinandersetzung mit Wald, Umweltschutz, Eichhörnchen, Artenschutz, Überwinterung</p>

Konzeptpapier zur Erstellung eines Podcasts

<p>- Alternativen Welche anderen Ansätze oder Varianten könnten verwendet werden?</p>	<ul style="list-style-type: none">- Lesetandem (funktioniert ähnlich wie das Hörbuchlesen)- „Lese-Podest“: Wochenziele als Medaillen (Kinder können je nach dem eigenen Erfolg ihre Medaillen in Bronze, Silber oder Gold ausmalen)
<p>Schluss Wie wird das Projekt oder Thema abgerundet? (z. B. Zusammenfassung, Ausblick, Reflexion)</p>	<p>Abschließende Zusammenfassung mit Wiederholung der wichtigsten Aspekte und Erkenntnisse, Abschlussreflexion mit Denkanstoß zum Mit- und Weiterdenken für die Zuhörer</p>
<p>Outro Wie wird das Projekt oder die Produktion abgeschlossen? (z. B. Verabschiedung, Zusammenfassung)</p>	<p>Verabschiedung, Outromusik</p>